

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag den 17. Oktober 1872.

(402—2)

Nr. 993.

(407)

Nr. 11562.

(406—1)

Nr. 600.

Concurs-Ausschreibung.

zur Besetzung einer technischen Diurnistenstelle mit dem Tagelohn von 1 fl. 50 kr. bei der im Zwecke der Grundsteuer-Regelung in Krain fortzusetzenden Vermessungs-Reambulierung.

In den seitens der Bewerber diesfalls im Wege der politischen Behörden an die k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain in Laibach, und zwar

binnen längstens 14 Tagen

vom Tage dieser Kundmachung einzureichenden Gesuchen sind Alter, Stand, Befähigung, Studien und Sprachkenntnisse, bisherige Verwendung oder Beschäftigung, Gesundheitsverhältnisse, dann bürgerliches und politisches Wohlverhalten durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Laibach, am 10. Oktober 1872.

k. k. Grundsteuer-Landescommission.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß der Notar Lukas Svetec in Idria, welchem mit dem Justizministerial-Erlasse vom 21ten August 1872, Z. 10.648, die Notarstelle in Pittai im Wege der angeforderten Uebertragung verliehen wurde, am 21. Oktober 1872 von seinem bisherigen Amte abzutreten und sein neues Amt in Pittai anzutreten hat.

Graz, den 10. Oktober 1872.

(403—2)

Nr. 5434.

Kundmachung.

Da in mehreren Ortschaften der Gemeinden St. Michael, Stopitsch, Prezhna und Rudolfswerth die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so wird der **Viehmarkt am 22. Oktober in Rudolfswerth eingestellt**, was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 13. Oktober 1872.

Kundmachung.

Der Offerts-Verhandlung über die Sicherstellung der Lieferung von
3750 Pfund Zuckersyrup,
750 " doppelt raffiniertem Salpeter und
1375 Maß Weingeist, 37 1/2°
im Jahre 1873 für die k. k. Tabak-Fabrik in Laibach.

Die Offerte müssen

bis 14. November 1872

um 11 Uhr vormittags versiegelt einlangen, mit der Stempelmarke von 50 kr. und dem Badium von 10 Percent versehen sein, ferner die Erklärung enthalten, daß der Offerent die Bedingungen eingesehen und sich ohne Vorbehalt denselben unterziehe.

Die Offerte sind an die gefertigte Verwaltung zu adressieren, woselbst auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Laibach, am 15. Oktober 1872.

k. k. Tabak-Fabriks-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239

(2389—1)

Nr. 5247.

Erinnerung

an Simon Silc, Gertraud Silc und Lukas Silc von Lipovšic, alle unbekanntem Aufenthalte.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für sie bestimmten Realoffertationsrubriken vom Bescheide 14. Juli 1872, Nr. 3546. in der Executionssache des Georg Arko von Zopotof gegen Anton Silc von Lipovšic peto 200 fl. c. s. c. dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Melchior Rozina von Lipovšic zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1872.

(2390—1)

Nr. 5389.

Erinnerung

an Anton Pirnat von Sinovic, Valentin Zbancnik, Mathias Stupca von Soderšiz und Barbara Arko von Schigmariš, alle unbekanntem Aufenthalte.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben erinnert, daß die für sie bestimmten Realoffertations-Rubriken vom Bescheide doto. 3. September 1872, Nr. 2763, in der Executionssache des Valentin Peroušek von Kernde gegen Johann Zbancnik von Soderšiz peto. 407 fl. 65 kr. c. s. c. dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Johann Faidiga von Soderšiz zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Oktober 1872.

(1878—1)

Nr. 5330.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kollisch von Postein d. k. Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigenthumsrechtes der Parzellen, als: a. Wohnhaus zu Postein d. k. Nr. 31 samt Stall und Hof Parz. Nr. 32, b. die Mühle, Stall, Saggstatt Bauparz. Nr. 33 samt Grund und Boden, c. die Acker Parz. Nr. 38, 39, 52, 53, 54, 70/a, d. kleiner Garten Parz. Nr. 90, 93, 96, e. die Wiese Parz. Nr. 37, 40, 70/b, 77, 98 der Steuergemeinde Merezec, f. der Acker Parz. Nr. 215 der Steuergemeinde Sambje sub praes. 5. Juli 1872, Z. 5330, hiermit eingebracht,

worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstanden, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1872.

(2373—1)

Nr. 2097.

Erinnerung

an Anton Wrattovitsch und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, dann die Waisenkasse zu Pleterjach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird dem unbekanntem wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Wrattovitsch und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, dann der vormals bestandenen Waisenkasse der Herrschaft Pleterjach hiemit erinnert:

Es habe Josef Wrattovitsch aus Apnenit das Ansuchen um Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung folgender bei seiner Realität sub Urb. Nr. 19 und 22 vorkommenden Realität hastenden Tabularposten als: des seit 19. Jänner, 1804 lit. A. Fol. 495 für Anton Wrattovitsch Schwiegerohn mit seinem Zubringen und Miteigenthumsrechte intabulierten Heiratsbriefes vom 12. Jänner 1804 und der seit 19. Dezember 1804 lit. B. Fol. 49 für die Waisenkasse der Studienfondsherrschaft Pleterjach intabulierten Obligation vom 18. Dezember 1804 rückichtlich der Kapitalsumme pr. 65 fl. 25 kr. hiermit das Ansuchen gestellt.

Hievon werden die obgenannten Tabulargläubiger zu dem Ende erinnert, daß sie sich binnen

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

zu melden und ihre Rechte geltend zu machen haben, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist über wiederholtes Ansuchen die obenerwähnten Tabularposten als amortisirt und zur grundbüchlichen Lösung geeignet erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. November 1871.

(1947—1)

Nr. 2595.

Erinnerung

an Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zörer, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmochen, Gertraud und Agnes Faidiga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem wo befindlichen Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zörer, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmochen, Gertraud und Agnes Faidiga hiermit erinnert: Es habe Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer auf der Realität Urb. Nr. 76, Ref. Nr. 34, pag. 85 ad Grundbuch Steinbüchel einreichten Forderungen sub praes. 22. Juli 1872, Z. 2925, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Laurash von Krafze als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verstanden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Juli 1872.

(2256—1)

Nr. 13089.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferdina von Laibach die executive Relicitation der von Jakob Soller von Brunnbois Nr. 24 bei der dritten exec. Feilbietung am 10. März 1871 erstandenen, auf 400 fl. geschätzten Helena Trime'schen Realität sub Urb. Nr. 802/a, Ref.-Nummer 76/a, Em.-Nr. 18 ad Sonnegg behufs Einbringung des dem Josef Ferdina aus dem Meistbotsvertheilungs-Bescheide

vom 4. November 1871, Nr. 11205, noch schuldigen Restes pr. 73 fl. 26 kr. c. s. c. f. A. auf Gefahr und Kosten des Ersethers Jakob Soller bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1872.

(2220—3)

Nr. 2763.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Peroušek von Kernde, Bezirk Großplachitz, die executive Versteigerung der dem Johann Zbancnik von Soderšiz gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 und Pfarhofsgut Reifnitz sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten September 1872.